



Nachrichten vom Festland



Lagerzeitung 2018 Ausgabe 3 (27.07.2018)



Tagesberichte: An einem Strang zum Ziel

Nach dem alle von dem Frühsport richtig wach wurden, gab es wie immer leckeres Frühstück. Vor dem Mittagessen konnte man dann entweder Scoobie-Doo-Bänder machen oder Völkerball spielen. Zwischendrin wurden wir von den bösen Piraten mit abkühlendem Wasser überrascht.

Da heute der Kistu-Justutag (Kinder- und Jugendstufe) war, haben die Jugendlichen Stationen zu dem Thema Frieden bearbeitet, während die Kinder einen Piratenlauf absolvierten.

Für die Kinderstufe gab es abends die Möglichkeit, an einer Nachtwanderung teilzunehmen. Der Rest der Teilnehmer blieb auf dem Platz und konnte entweder gemütlich am Lagerfeuer Stockbrot essen oder am Knicklichter-Schwedenschach teilnehmen.

Zum Schluss ließen wir den Tag gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen.

Tagesberichte: Segel Richtung Schwimmbad

Heute ging es für alle Piraten über Bord. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus nach Ramstein ins Schwimmbad. Nachdem sich alle ausgiebig im Wasser ausgetobt hatten, trafen sich alle zu einem Impuls. Danach ging es wieder zum Planschen ins Wasser. Am Zeltplatz angekommen, gab es die heiß ersehnte Mahlzeit Maultaschen mit Zwiebeln und Salat.

Morgens von Musik geweckt, ging's in Richtung Ramstein Frühsport-Feld. Frühstück essen, Kiosk öffnen, und das ganze Süße löffeln. Taschen packen und noch eincremen, später in den Bus-Sitz lehnen. Auf nach Ramstein in das Schwimmbad, haben wir den Platz geplündert. Auch vom Fünfer sind wir gesprungen, aber manchen ist es nicht gelungen. Auf der Rückfahrt haben viele geschlafen, bis wir waren im Piraten-Bus-Hafen. Von: Sofie & Anita

Grüße

Liebe Familie, hier ist es sehr schön :) Danke, dass ihr mir das vorgeschlagen habt. Im Freizeitbad war es sehr sehr cool. Wie geht es Tim, Rebekka und Max? Schickt mir einen Brief. Eure Anni.

PS: Küsschen an alle :-*

Liebe Sofie, wir haben uns sehr über deine tolle Nachricht in der zweiten Ausgabe der Lagerzeitung gefreut. Wie bereits aus dem Artikel hervor geht, habt ihr wieder wahnsinnigen Spaß und viel Freude an dem aufregendem Lagerleben bei den wilden Piraten. Es freut mich, dass es dir, Sofie, gut geht und wünsche dir noch eine aufregende Zeit. (Und lass dich nicht von den bösen und angsteinflößenden Piraten verärgern, sei „Vogelfrei“, fühl dich wie ein Pirat und überliste sie mit ihren eigenen Waffen. Wenn sie wohlmöglich doch zu groß und euch überlegen sind, sägst du ihnen in der Nacht einfach ihr Holzbein durch, dann können sie euch nur noch auf einem Bein verfolgen.) So... Ahoi Klabauterfrau, hol dir den Schatz! In diesem Sinne, bis demnächst.

LG, die „Hempels“

Grüße

Hallo Johannes, wir wünschen dir viel Spaß im Zeltlager. Wir vermissen dich ganz doll, können kaum erwarten, dass du nach Hause kommst.

LG Mama, Papa, Alex und Andi

Ahoi lieber Benedickt und liebe Magdalena, Wir vermissen euch sehr, besonders die beiden Kleinen. Wir wünschen euch weiterhin noch schöne Tage, viel Spaß beim Entern der Schiffe und beim Beschützen der Schatzinsel. Viel Erfolg.
LG Mama Martina, Papa Mathias, Jonathan, Nathanael und Zacharias

Hallo liebe Sofie, wir hoffen dir geht es gut? Du fehlst uns sehr und wir denken an dich. Genieß die Zeit im Zeltlager und hab viel Spaß. Wir knutschen dich alle und haben dich lieb. Glg von Mama, Jürgen und deinen Geschwistern

Schmunzelecke

"Und hat die Diät bei deinem Onkel geholfen?", fragt Susi Ihre Freundin.

"Ja, sein Piratenschiff auf der Brust ist nur noch ein Ruderboot!"

Hast du schon vom Piraten gehört, der Box-Weltmeister wurde? Er hatte einen gefürchteten rechten Haken.

Der Piratenkapitän schimpft mit dem Mann im Ausguck: »Hör endlich auf zu brüllen ›Land in Sicht‹ – zumindest solange wir noch im Hafen liegen!«



Piraten-Sprache

Über die Planke gehen Von Piraten gezwungen werden, über eine Planke zu gehen, die aus dem Schiff über das Wasser ragt, um dann zu ertrinken.

Den Klüver hängen Schlecht gelaunt oder verärgert aussehen. Schmollen.

Yo-ho-ho Absolut sinnleer, aber es hört sich trotzdem gut an.



JUKI Piraten-Geschichte - Teil 3

Max kam erst wieder zu Bewusstsein, als ein Paar kräftige Hände ihn an den Schultern packten und in ein Beiboot hievt. Er blinzelte langsam; die strahlende Sonne blendete ihn. Als er seine Augen schließlich ganz öffnete, blickte er in die dunklen Augen einer Frau. Diese stieß einen erleichterten Seufzer aus und wandte sich an den jungen Mann neben ihr. „Ich sagte dir doch, er wacht wieder auf!“

Langsam richtete sich Max auf und blickte sich um. Das Boot, in dem er sich befand, war gerade mal groß genug für die drei Personen, die es gerade trug. Die See war still; der Himmel strahlend blau. Nicht unweit entfernt erblickte Max ein prächtiges Schiff mit gehisster Piratenflagge. „Wo bin ich?“, fragte er seine Retter. „Nur in den Händen der besten Piratencrew aller sieben Weltmeere“, antwortete der Mann. Er trug sein zotteliges Haar in einem Zopf; sein Shirt war ein bunter Flickenteppich aus verschiedensten Stoffen. „Du hattest Glück.“ Plötzlich erinnerte er sich an die Geschehnisse der stürmischen Nacht. Die Wellen, sein Vater... „Blackbeard!“, rief Max. „Bitte, ihr müsst mich zurück zu meinem Vater bringen, er braucht meine Hilfe!“

Max Mitfahrerin zog spöttisch eine Augenbraue hoch. „Zuerst musst du uns erklären, wie ein Junge wie du ins offene Meer gelangt. Wer bist du?“ Der junge Pirat seufzte und begann zu erzählen: „Ich bin Max, und mein Vater ist der berühmte Graubart...“

Die beiden Anderen lauschten seiner Geschichte gespannt. Als zu Ende erzählt hatte, schüttelte der junge Mann den Kopf. „Also das ist ja ein ganz schönes Abenteuer, was du da erlebt hast. Ohne Annes Einverständnis kann ich dir aber nichts versprechen.“ Er streckte ihm freundschaftlich seine Hand aus. „Ich bin Jack. Jack Rackham.“ Die dritte im Boot stellte sich als Mary vor und versprach, Max fürs Erste auf ihrem Schiff mitzunehmen. An Bord dessen angekommen versammelten Jack die gesamte Crew.

Als sich alle versammelt hatten, öffnete sich die Tür zur Kapitänskabine, und hinter Mary trat eine Frau mit feuerrotem Haarschopf hervor. Sie begutachtete Max mit ernster Miene. Dem jungen Seeräuber wurde mulmig – hätte er bei seinem Sturz doch nur nicht seinen Säbel verloren! Doch da lockerte sich die Miene der Piratin, und sie wuschelte ihm freundschaftlich durch die Haare. „Ich denke, ich sollte mich dir vorstellen. Ich bin Anne Bonny. Du bist also Graubarts Sohn? Du hast großes Glück – dein Vater war ein alter bekannter meines ehemaligen Kapitäns, und ich bin ihm noch einen Gefallen schuldig.“ Max strahlte. „Also bringst du mich zu seinem Schiff zurück?“ Anne lachte, „Das wäre wohl schwer möglich. Aber ich glaube, ich weiß ganz genau, wo wir ihn finden könnten.“ Und mit diesen Worten drehte sie sich um und kehrte in ihre Kabine zurück.

Piratenecke: Piraten heute

Durch die Einführung internationaler Seerechte und die Entwicklung schneller Dampfschiffe im Laufe des 19. Und 20. Jahrhunderts wurde die Piraterie immer mehr zurückgedrängt. Doch ungefähr seit 1990 stellen Piraten in einigen Gegenden wieder eine ernsthafte Gefahr dar. Moderne Piraten waren einmal Fischer, Bürgerkriegskämpfer aber auch Geschäftsleute. Durch Kriege haben die Menschen keine Arbeit mehr und werden deshalb Piraten um überleben zu können. Heutige Piraten überfallen große Tanker mit wertvollen Schiffsladungen wie Rohöl und geben es erst gegen Lösegeld wieder frei.

Piraten-Bastelspaß: Schatzkiste

Was ihr braucht: Eierschachtel; schwarze, braune, gelbe / goldene Farbe, Pinsel, dünnen schwarzen Edding

Malt die Eierschachtel komplett schwarz oder braun an. Danach malt ihr rundherum gelbe Streifen auf, die ihr mit dem Stift noch verzieren könnt. In die Mitte malt ein kleines Schloss zum Verschließen der kleinen Schatzkiste. Und schon seid ihr bereit einen Schatz darin zu verstecken.



<https://zenideen.com/selber-basteln/bastelideen/schatzkiste-basteln/>

Ausblick aufs Lagerprogramm

JUKI – das steht für JUNGE KIRCHE – und kirchlich wird es heute zugehen. Wir bekommen Besuch von Kaplan Schmidt aus Contwig, der mit uns einen Gottesdienst feiern wird, außerdem wird es ansonsten ein sehr kreativer Tag werden.

Samstag – Zeit für die Familie, in unserem Fall für die gesamte Gruppe. Wir lassen es heute mal etwas lockerer angehen und widmen uns am Nachmittag mit voller Piratenpower einigen Teamspielen.

Piratenecke: berühmte Piraten

Der französische Pirat Olivier Levasseur erkämpfte sich zu Beginn des 18. Jahrhunderts aufgrund der Schnelligkeit und Schonungslosigkeit unter dem Spitznamen La Buse (der Bussard) Anerkennung. Er begann seine Piratenkarriere neben Blackbeard unter Kapitän Hornigold, machte sich jedoch schon nach einem Jahr selbstständig. Erkennen konnte man La Buse an seiner charakteristischen Augenklappe, die er aufgrund seiner verletzungsbedingten Blindheit auf einem Auge trug, so wie seiner weißen Piratenflagge, auf der in Schwarz das Skelett eines Menschen abgebildet war. Als sein wohl größter Beutezug gilt seine Eroberung zweier portugiesischer Galeonen, welches Gold- und Silberschätze, sowie Diamanten, Perlen und ein Kreuz aus purem Gold von unermesslichem Wert transportierten - die Reichtümer des Bischofs von Goa. Einige Zeit später wurde er gefangen genommen und zum Tod durch den Galgen verurteilt. Es wird berichtet, vor seiner Hinrichtung rief er mit den Worten „Mein Schatz demjenigen, der dies versteht!“ eine Halskette in die Menge. Diese enthielt einen siebzehnzeiligen verschlüsselten Code. La Buses versteckter Schatz wurde bis heute nicht entdeckt.

Piratenecke: berühmte (Piraten-)Schiffe

Flying Dutchman

Kapitän: Davy Jones

Schiffsklasse: Fleute

Länge: 60,5 m

Betreuer-Steckbriefe

Wer bist du? - Lena Reinhard

Seit wann bist du an Bord? - 2015

Was ist deine Lieblingsbeschäftigung (im Zeltlager)? - Lagerfeuerrunde

Wie lautet dein Motto? - Gutes Wetter = Gute Laune

Bei welchem Spaß bist du immer dabei? - Wasserschlacht

Wie würde dein Schiff heißen? - Der salzige Spucknapf

Impressum

Diese Lagerzeitung wurde im Zeltlager der JUNGEN KIRCHE in Labach erstellt.

An ihr haben folgende Piraten mitgewirkt:

Florence, Annika, Anne, Noah, Melissa, Lena; Logo von Ines

V.i.S.d.P ist die Lagerleitung

(Florence Gable, Melissa Gable, Benedikt Maier, Janina Müller)



